

## Mehr Geld für Sanierung

Thema im Rat am 28. November

Von Stefan Diebäcker

**Dorsten.** Der Kämmerer redet seit Jahren vom Sparen. Dem wollen CDU und FDP nicht grundsätzlich widersprechen, haben aber für die Ratssitzung am Mittwoch (28. November) beantragt, Spielräume im Haushalt künftig dafür zu verwenden, den Sanierungsstau im Hoch- und Tiefbau aufzulösen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Bernd Schwane und sein Pendant bei den Liberalen, Tristan Zielinski, wünschen, dass ab 2019 jedes Jahr planmäßig mehr Geld für die Sanierung von städtischen Gebäuden, Straßen und Brücken zur Verfügung gestellt wird, „bis wir spätestens 2025 die Summe erreichen, die für die Bauunterhaltung jährlich erforderlich ist“. Bürgermeister und Kämmerer sollten „bei erkennbaren Spielräumen“ die Summe zur Bauunterhaltung aufstocken.

Auf rund 190 Millionen Euro beziffert sich der Sanierungsbedarf an Gebäuden inzwischen. „Es ist zwingend notwendig“, so Schwane und Zielinski, „das jetzt gehandelt wird, um zusätzliche Folgekosten nicht entstehen zu lassen.“ Allerdings: Der Haushaltsausgleich und die Genehmigungsfähigkeit dürften nicht gefährdet werden.

### Das Tier der Woche

## Simba bettelte im Restaurant

Tierheim-Team pöppelte ihn auf.

**Dorsten.** Simba kam als Fundkater von einem Bauernhof ins Tierheim. Er war so ausgehungert, dass er in einem Restaurant verzweifelt versuchte, sich in die Herzen der Besucher zu betteln. Das war dort natürlich nicht gern gesehen und so kam er auf den schnellsten Weg ins Tierheim. Simba ist lieb, verschmust, verspielt, weiß aber auch, was er möchte und zeigt auch mal sehr deutlich, wenn er keine Lust mehr hat.

Mit den anderen Tierheimkatzen ist er derzeit recht verträglich, Artgenossen sind aber in seinem neuen zu Hause nicht unbedingt notwendig. Es ist momentan schwer zu sagen, ob er gerne Artgenossen dauerhaft um sich haben möchte. Den Freigang hingegen möchte er weiterhin sehr gerne genießen.

Etwas Katzenerfahrung sollte vorhanden sein. Ob er Hunde kennt, kann das Tierheim-Team nicht sagen. Kinder sollten kein Problem sein.

Bei Fragen oder Interesse an Simba können sich Interessierte unter Tel. 76179 oder per E-Mail: th-dorsten@vodafone.de melden.



Für Simba wird ein neues Zuhause gesucht. FOTO TIERHEIM



Gerhard Schute (l., Vorsitzender des Bergbauvereins) und sein Stellvertreter Jürgen Robbert (r.) freuen sich über die Spende, die Ralf Honsel durch den Verkauf von Fürst-Leopold-Sekt möglich machte. FOTO PIEPER

# Prost, Fürst Leopold!

HERVEST. Der „Fürst-Leopold-Sekt“ von Ralf Honsel ist ein Verkaufsschlager geworden. Davon profitiert jetzt auch der Hervester Bergbauverein.

Von Stefan Diebäcker

Die Nähe zum Bergbau hat Ralf Honsel ganz bewusst gewählt. Sein neuer Edeka-Markt eröffnete Ende Januar auf dem Hervester Zechengelände. Die Fassade ist in „Bergbau-Optik“ gehalten, Privatbilder aus Dorstens Bergbau-Vergangenheit zieren den Weg von der Leergutannahme in „Dorstens größten Frischemarkt“, wie Honsel sein viertes Edeka-Geschäft in Dorsten nennt.

Und dort steht er in einem gut sichtbaren Regal: der „Fürst Leopold Sekt“. Ein Verkaufsschlager, wie Ralf Honsel inzwischen weiß. Und was den Hervester Bergbauverein freut. Denn er profitiert davon, dass die Dorstener das feine Tröpfchen mögen. Einen Scheck über 1087,60 Euro bekam der Verein jetzt, um „tolle Sachen für Dorsten zu bewerkstelligen“, sagt Ralf Honsel.

Schon weit vor der Eröffnung seines Hervester Mark-



### Kurz berichtet

#### Repair-Café hilft kostenlos

**Wulfen.** Das Repair Café Wulfen lädt am Freitag (30. November) von 15.30 bis 18 Uhr wieder ins Pfarrheim von St. Barbara, Surick 209, ein. Das Team möchte mit den Besuchern bei Kaffee und Kuchen deren defekte Geräte reparieren und damit zur Ressourcenschonung und Müllvermeidung beitragen. Die Hilfen und Ratschläge im Repair-Café sind wie immer gratis, die letzten Reparaturen werden gegen 17.30 Uhr angenommen. Wer sein nicht mehr genutztes Handy entsorgen möchte, kann das im Repair Café abgeben. Die Handys werden vom Missio-Hilfswerk recycelt und der Bau von Traumazentren der Aktion Schutzengel im Ost-Kongo wird unterstützt.

#### Ehrenamtliche für Hospizdienst gesucht

**Dorsten.** Der Ambulante Hospizdienst sucht und braucht Männer und Frauen, die ihre Fähigkeiten, ihre Verlässlichkeit, ihre Lebensfreude und ihre Zeit anderen Menschen zur Verfügung stellen wollen. Für alle, die sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Ambulanten Hospizdienst interessieren, bietet der Dienst ein gemeinsames Treffen zum Informieren, Kennenlernen und Planen an. Am Dienstag (27. November) um 16 Uhr im Kleinen Saal des Caritashauses, Westgraben 18. Anmeldung per E-Mail hospiz@caritas-dorsten.de oder Tel. 91 87 43.



die alte Zeche Fürst Leopold erinnert und den örtlichen Bergbauverein in seiner Arbeit unterstützt. „Das funktioniert aber nur, wenn er nicht zu teuer ist“, sagt Honsel. Einen „Sekt für Millionäre“ wollte er nicht auf den Markt bringen, das hätte ja auch nicht zum Bergbau gepasst. „Bei der kaufmännischen Betrachtung kam erschwerend hinzu, dass selbst die Spende und die Sektsteuer mit Umsatzsteuer belegt sind“, sagt Honsel. „Ein Sekt für 4,99 Euro enthält allein 1,82 Euro Steuern.“ Flasche, Naturkorken, Sonderetikett, Transport und die Spende an

den Verein, erschwerten die Suche nach einem trinkbaren Inhalt zum vergleichsweise günstigen Preis enorm. „Aber wenn der Chef sich einmal etwas in den Kopf gesetzt hat, muss es auch eine Lösung geben“, meint Jakob Schreiner, der seit über zehn Jahren bei Honsel in der Filialleitung der

„Trinkgut“-Märkte arbeitet und für den Getränkeinkauf bei der Firma Honsel zuständig ist.

#### „Eine hohe Frucht“

Und so kam es auch. Nach vielen Proben und zähen Verhandlungen hatte Ralf Honsel eine Sektkeilerei an der Mosel gefunden. Seine Wahl fiel auf einen Cuvee aus spanischen Airen- und italienischen Trebbiano-Trauben und nicht, „wie bei den meisten billigeren Sektsorten“, auf irgendeinen EU-Verschnitt. „Diese Trauben bieten im fertigen Produkt eine hohe Frucht, die selbst den trockenen Fürst-

Leopold-Sekt relativ süß erscheinen lassen.“

#### Sekt auf 32 Europaletten

Um die Zielmarke von 4,99 Euro zu erreichen, musste der Kaufmann den Sekt in großer Menge produzieren lassen. Und so kamen eines Tages 32 Europaletten Sekt im Lager der Firma Honsel an. „Ich bin ein hohes Risiko gegangen“, sagt Ralf Honsel ein Jahr später. „Wir müssen alle Flaschen verkaufen, aber niemand wusste, ob den Dorstenern der neue Fürst Leopold Sekt überhaupt schmeckt.“

Er schmeckt offenbar, denn „in all unseren Läden ist Fürst Leopold unsere stärkste Sektmarke geworden“, sagt Honsel. Vom Piccolo bis zur Dreiliter-Magnumflasche gibt es ihn, er wird bei Hochzeiten und Jubiläen in der Maschinenhalle ausgeschenkt, fand im Sommer laut Honsel reißenden Absatz am Stadtstrand. „Der ein oder andere Gastronom hat ihn mittlerweile im Sortiment“, freut er sich.

Wie viele Flaschen er verkauft hat, sagt Ralf Honsel offiziell nicht. Aber weil er ja zehn Cent je Flasche dem Bergbauverein spendet hat, ist klar: Der Dorstener Bergbau-Sekt ist in seinen vier Edeka- und zwei Trinkgut-Märkten inzwischen fast 11.000-mal über die Ladentheke gegangen.

## Anmeldung für Sport-Kurse im nächsten Jahr

**Dorsten.** Ab sofort können sich Interessierte für regelmäßige und Wochenendkurse im nächsten Jahr des Sportbildungswerkes Recklinghausen anmelden.

In Dorsten hat das Sportbildungswerk Recklinghausen jährlich 57 Kurse im Angebot, zum Beispiel folgende Sport- und Fitnesskurse: Fitnessgymnastik für Männer und Frauen, Pilates & Co., Wassergymnastik, Step and more – Step Aerobic + BOP, Ski- und Konditionsgymnastik, BOP – Fitness für die „Problemzonen“, Konditionsgymnastik für Männer 55+, Body Forming, Wirbelsäulengymnastik, Bodyforming und Eltern-Kind-Sport. Die meisten Kur-

se finden abends statt. Die Kurse dauern drei bis vier Monate.

Die Tanz- und Fitnesswochenenden führt das Sportbildungswerk im Sauerland, im Sport- und Tagungszentrum Hachen, durch. Hier bietet es folgende Themen an: „Disco Fox“ (für Anfänger, Fortgeschrittene und Köhner); „Disco Fox, Walzer und Co.“; „Fitness von Aquagym bis Yoga“ und „Fitness und Spaß mit Zumba, Latin-Dance-Fitness und Co.“.

.....  
Anmeldung: www.sportkurse-recklinghausen.de, Tel. (02364) 6 04 31 98 oder per E-Mail (bildungswerk@ksb-re.de).

## Aus Kupferstücken werden Goldtaler

Besucher wurden am Wochenende an der Gesamtschule Wulfen überrascht.

**Wulfen.** „Mit einem so großen Zuspruch der Besucher haben wir nicht gerechnet“, freute sich Hermann Twittenhoff, Leiter der Gesamtschule Wulfen, über die vielen Interessenten, die am Wochenende zum Tag der Offenen Tür gekommen waren. Mit weit über 1000 Eltern mit Kindern war der Andrang wirklich groß. Entsprechend viel hatten alle verantwortlichen Akteure zu tun.

Im Forum spielten verschiedene Bläserklassen und zeigten, was sie in der Zwischenzeit gelernt hatten. Das Angebot der Gesamtschule setzte sich zusammen aus der Präsentation der unterschiedlichen Fachbereiche, zahlreichen Beratungen und Informationsständen und einem Unterhaltungsprogramm. Während im Technikbereich gehämmert, gebohrt und gesägt wurde,

wurden in den Hauswirtschaftsräumen Plätzchen für die Gäste gebacken. Naturwissenschaftliche Experimente zum Mitmachen standen oben in der Gunst vieler Kinder. Die Chemielehrer als Zauberer verblüfften die Zuschauer damit, wie zwei durchsichtige Flüssigkeiten zusammengesüttet in Sekundenschnelle ein Maß Bier ergaben oder wie man aus Kupferstücken zuerst Silber- dann Goldtaler werden ließ.

#### Gut für die Bibi

Draußen spielten die Kleinen Fußball und die Mitglieder der Kanu-AG luden zu einer Rundfahrt auf dem See ein. Von dem Andrang profitierte auch die Bibi am See. „Die Bücher, CDs und DVD, die zum Verkauf angeboten wurden, fanden guten Absatz“, sagte Leiter Olaf Herzfeld.



Viele Kinder wollten Experimente machen. FOTO KOLKS

## Kinder für Bewegung motivieren

„Sprintcheck“ in sechs Grundschulen

**Dorsten.** Seit Montag ist der Bewegungsparcours „Sprintcheck“ in sechs Dorstener Grundschulen zu Gast, um Kinder für Bewegung und einen gesunden Lebensstil zu motivieren.

Der Sprintcheck ist ein Laufparcours, der in den Grundschulen stattfindet. Die Kinder legen bei jedem Durchgang eine Strecke von 16 Metern zurück. Dabei werden Reaktionsvermögen, Sprintvermögen, Richtungswechsel und Pendelvermögen der Kinder von einem computergestützten Lasermesssystem erfasst. Direkt im Anschluss an ihren Sprint erhalten die Kinder ihre individuellen Zeiten. Die Kinder können den Parcours

mehrfach durchlaufen und ihre Zeiten in jedem Durchgang verbessern. „Alle Kinder können den Parcours erfolgreich absolvieren – egal wie sportlich sie sind. Die meisten Kinder verbessern sich mit den Durchgängen und haben so Erfolgserlebnisse, die sie zu mehr Bewegung motivieren“, erläutert Markus Laurenz von Laurenz Sports die Idee der Sportinitiative.

Der Sprintcheck wird an der Albert-Schweitzer-Schule, Augustaschule, Don-Bosco-Schule, Pestalozzischule, Urbanuschule und Wittenbrinkschule durchgeführt. Die Kinder können sich für das Stadtfinale am 9. Dezember qualifizieren.

### Kurz berichtet

#### Weihnachtselke sucht Wichtel

**Dorsten.** Die Weihnachtselke Antoinette Wagenknecht sucht für den Dienstag (4. Dezember) noch ein paar Wichtel. Um 17 Uhr lädt Antoinette Kinder ab sechs Jahren zum „Weihnachtszauber“ ein. In streng geheimer Mission dürfen kleine Wichtel Weihnachtsgeschenke für die Liebsten basteln, dazu kommt weihnachtliche Musik und eine zauberhafte Überraschung. Weihnachtsstimmung ist an diesem Nachmittag in der Stadtbibliothek Dorsten garantiert. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter Tel. 66 41 03, per E-Mail unter janine.tollkoetter@dorsten.de oder persönlich ist allerdings erforderlich.

#### Kinderdisco in St. Josef

**Hervest.** Zu einer Kinderdisco lädt die Aktivenrunde zum nächsten Jokido-Angebot (St. Josef Kinder Donnerstag) am Donnerstag (29. November) ein. Dazu sind alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren von 16 bis 18 Uhr in den offenen Kinder- und Jugendtreff (Josefstr. 1) eingeladen.